



DFR – Kurz gesagt

Newsletter aus der Bundesgeschäftsstelle

Entgelttransparenzgesetz muss nachgeschärft werden!

Selbsterklärtes Ziel des Entgelttransparenzgesetzes EntgTranspG ist es, das Gebot des gleichen Entgelts für Frauen und Männer bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit durchzusetzen. Doch zwei Jahre nach Inkrafttreten bestätigt die Evaluation: Alle drei Kernelemente des Gesetzes – Auskunftsanspruch, Prüfverfahren und Berichtspflicht – entfalten nicht die beabsichtigte Wirkung: Insgesamt nur 2 Prozent der befragten Beschäftigten haben ihren Auskunftsanspruch genutzt. Nur 14 Prozent der Unternehmen erhielten Auskunftsanfragen, von den Institutionen des öffentlichen Dienstes sogar nur 7 Prozent. Nach Auffassung des DGB ist das EntgTranspG in seiner aktuellen Fassung an den entscheidenden Stellen nicht konsequent ausgestaltet und bleibt weit hinter den Erfordernissen zurück.

<https://www.dgb.de/themen/++co++d5fe2412-a307-11e9-a996-52540088cada>

Gerechtigkeit – der Kitt des sozialen Zusammenhalts

Weltweit erleben wir im Augenblick einen rasanten technologischen, ökonomischen, politischen und sozialen Wandel. Auch in Deutschland und Europa sind die Folgen dieser Entwicklungen spürbar. Megatrends wie Globalisierung, Digitalisierung und demographischer Wandel beschleunigen die Fliehkräfte, die die Gesellschaft auseinanderzutreiben drohen. Der Riss durch die Gesellschaft wird größer. Das Vertrauen in demokratische Institutionen und die Akzeptanz von Vielfalt verringern sich auch in Deutschland. Das subjektive Empfinden der Mitglieder einer Gesellschaft darüber, ob es gerecht zugeht, spielt eine zentrale Rolle für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Mehr unter:

<https://www.euractiv.de/section/soziales-europa/opinion/den-fliehkraeften-der-gesellschaft-entgegenwirken-jetzt/>

Frau Präsidentin bleibt die historische Ausnahme

Der Großteil der Bundesbehörden wurde noch nie von einer Frau geleitet, zeigt eine Statistik des Familienministeriums. Mehr unter:

<https://www.zeit.de/politik/deutschland/2019-06/bundesverwaltung-frauen-fuehrungspositionen-gleichstellung-sexismus>

Wie gehen die großen Filmfestivals mit Gleichstellung um?

Die Filmfestivals in Cannes, Toronto und Berlin haben seit 2018 Frauen als Ko-Direktorinnen bestellt. Aber bei Filmen, die von Frauen gemacht werden und auf Festivals laufen, ist Parität immer noch eine Rarität. Eine Auflistung weiblicher Filmemacherinnen, deren Filme auf wichtigen Festivals gezeigt wurden, findet sich unter:

<https://variety.com/2019/film/news/sundance-film-festivals-gender-parity-1203285456/>

Herausgeber: Deutscher Frauenring e.V. Bundesgeschäftsstelle Sigmaringer Str. 1 10713 Berlin

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Elisabeth Botsch mail@d-fr.de